

DCLIII.

Kaufbrief über die Obervogtei zu St.
Märgen, den Dinghof zu Zarten, das
Gut zu Bickenreute u. s. w.

(29. April 1462.)

Wir Johans von gotts verhängende Abbtē, vnd der Conuente gemeinlich des gozhuß sant Märyen Zelle im Swarkwalde, Costenzer bis- tumbß sant Augustins ordens, bekennen vnd tügen fund allen den, so disen brieff iemer sehend, lesend oder hö- rend lesen. Das wir gemeinlich vnd vnuerscheidenlich, wol- bedacht im besamptem cappittel, mit feinen geuärden noch arglisten hinderkomen, sonnder mit zyttiger guotter vorbe- trachtung, ouch mit gunst wissen vnd willen, der hoch vnd erwidigen herren, herrn Heinrichs Bischoffs zuo Co- stenz, vnd herrn Märgen Abbtß zuo Crüßlingen, des vorberürten vnserß ordens, vnserer gnädigen vnd lieben herrn vnd obern, die ouch hierin ganz verwilligt vnd gehengt haben, vmb des gemelten vnnsers gozhuß nutz vnd notdurfft willen, täglichen vff vns wachsenden schaden damitt zuo für- komen vnd abzuotragen, eins stätten ewigen blyplichen imer- wärenden vnd vnwiderrüßlichen kouffß; recht vnd redlich zuo bewertem fryem ledigem eygen, verkoufft hin vnd zuo kouffen geben haben, verkouffen vnd geben hin, mit hand, mund, worten, wercken vnd gebärden, vnd ganz mit aller sicherheit vnd gewarsami, damit diß hingeben vnd verkouffen, nach ordnung vnd geschick geistlicher vnd weltlicher rechten vnd gewonheiten, in kresten ewenlich vnd vestenlich bestan, vnd beliben sol vnd mag, für vns vnd alle vnser nachkomen, die wir ouch harzuo verbindent in krafft diß brieffß. Den für- sichtigen wysen, burgermeister räte vnd den burgern gemein- lich der stett zuo Fryburg im Brysgow, vnd allen iren nachkomen, vnnsere vnd des benannten vnnsers gozhuß, ober

vogtthe zuo sant Märnen, den dinghoff zuo Zarten mit schuß vnd bann, das guot zuo Bickenrütin, den hoff zuo Burg mit allen andern gütern die darinn zinsent, Wehelins lehen von Zütenbach vnd siner genossen, das guot zuo Attendal, den hoff ze Burckartslehen, den hoff ze Wagensteig, den hoff zer Schüre, den hoff ze Berisberg, das tal in dem Erlibach, den hoff zem alten Schweigkhoff, das guot zuo den Glashäusern, das guot ze Bankermose, die nūwen lehen in der Spirka, vnd gemeinlich alles das, so wir vnd das benant vnser goßhuß zuo sant Märnen, vnd in Zartental oberthhalb dem nūwen graben ob Fryburg gelegen, vnd zuo Bernhovpten gehept haben, mit lüten vnd gütern wie die genant sind, sy sigen frye, eigen, zinsbar, stürbar, vogthörig oder dienstig, yedem in den rechten, als er dann bißhar dem benanten vnserm goßhuß gewandt vnd verpflichtet gewesen ist, mit gerichten, zwingen, bannen, fräueln, einungen, besserungen, botten, verbotten, drittheilen, erschezen vnd vällen, mit forn, habern, hünr, genß, figy, enger, pfening vnd andern zinsen, mit höffen, hüsern, schüren, ackern, matten, holz, veld, mit welden, wiltpännern, vederpil, mülin, mülegeschirr, wasser, wasserleiti, bechen, vischenken, wunnen, weiden, allmenden, bergen, telern, tafernen, meninen, diensten, frontagwan, vnd gemeinlich mit allen vnd jeglichen, ehafften, rechten, herlichkeiten vnd zuogehörten, so zuo vnd in die obgemelten vogtthe, vnd den gemelten dinghoffe vnd gütern gehören, von alter darin gehört hat, durch gewonheit oder recht darin gehören sol vnd mag, fundens, vnfundens, gesuochts, vngesuochts, genants vnd vngenantß, gar nichtzit vsgenomen noch vorbehept, wie dann vnser vordern vnd wir das alles inngehept, genuzet vnd genossen haben. Also das die obgenanten von Fryburg vnd alle ir nachfomen, die obgeschriben vogtthe, dinghoff, lüt vnd guot, mit allen vnd jeglichen zinsen, gülten, ehafften, herlichkeiten, rechten vnd zuogehörden wie vorbescheiden ist,

nu hinfür ewiglich, gewaltelich vnd gewerlich, innhaben, nutznießen, besetzen, entsetzen, verkouffen, versetzen, vnd damit als irem fryen eigentlichen guot, schaffen, handeln, tuon vnd lassen, sollen vnd mögen, nach allem irem willen, von vnns obgenanten verkouffern, vnnsern nachkomen vnd allermengelicchem, des alles nu vnd zuo ewigen tagen, vnuerhindert one geuarde. Vnd ist dirr kouff beschehen, vmb vier tusent vnd achthundert rinischer guldin, guotter vnd gerechter an gold, gebräch vnd gewicht, gänger vnd gäber, die vns von den obgenanten von Fryburg, gänglich vnd gar, mit voller zal vnd in barem bereitem golde, bezalt vnd gewert worden sind, die wir ouch in des obgemälten vnserß gozhuß bessern nutz vnd fromen bewendt, angelegt, vnd kuntlichen vnnsers gozhuß schaden damit fürkomen haben, deßhalb vnns von sollichß kouffß wegen wolbenügt. Vnd sagen ouch dieselben von Fryburg vnd ir ewig nachkomen, sollicher vez gemelten sum guldin vnd bezalung, für vnns vnd alle vnnsere nachkomen, quit, ledig vnd loß, wissentlich in krafft diß brieffß. Vnd daruff haben wir vorgenanten verkouffere, die obgenant vogtze, dinghoff, lüt vnd gütter, mit allen rechten, herlichkeiten, ehafften vnd zuogehörden wie vorbegriffen ist, lediglich, gänglich, vrpfflichtß, recht vnd redlich vffgeben, vffgesagt vnd hingeben, vffer vnnsere vnd aller vnnsere nachkomen, handen, besetz, gewer vnd gewalt, den vorgenanten von Fryburg vnd allen iren nachkomen, in ir hand, rüwig gewer vnd gewalt, in vollen nutz vnd liplich besizung, mit allen vnd jeglichen brieffen, zins vnd dingrödeln, registern vnd zinsbüchern, so darzuo dienend, nüzit vorbehalten. Wäre ouch das wir oder vnnsere nachkomen, nu oder hienach, dehein brief, register, rödel oder zinsbücher mer funden, zuo diesem kouff vnd den obgeschriben gütter dienende, die söllent alle den obgenanten kouffern vnd iren nachkomen geantwurt, vnd on verzuge übergeben werden, by guotten vnnsern trüwen. Wa das nitt beschäche, so söllen si doch vnns obgenanten verkouffern vnd vnnsern nachkomen, fürbaß keinen nutz noch fromen, vnd den benanten kouffern vnd

iren nachkomen, ganz feinen schaden, bruch noch intrag bringen noch beren in dehein wyß noch wege. Wir obgenanten verkouffer geloben ouch für vnns vnd vnnsrer nachkomen vnuerscheidenlich, den obgenanten kouffern, dem burgermeister räte burgern, vnd der ganzen gemeinde der stette Fryburg, vnd iren ewigen nachkomen, ouch vnuerscheidenlich, der obgenanten verkoufften vogtne, dinghoffe, lüten vnd güttern, mit iren rechten, herlichkeiten, ehafften vnd zuogehörden, wie vorbe-scheiden ist, für ir recht, fry, ledig, eigen, also das die vormoln nieman versezt, verpfändt, verkoufft, noch in dehein wyße hafft, verändert, noch verschriben syen, recht weren zuo sin, vnd guott, volkomen, sicher vnd ewig werschafft zuo halten vnd zuo leyften, wider allermenglich geistlich vnd weltlich personen an allen enden, vnd vor allen geistlichen vnd weltlichen, rechten vnd gerichtten, ouch vsserhalb gericht, ob in ieman darin spräche, irrung oder intrag täte, sy vnd ir nachkomen zuo verstän, vnd zuo vertreten vnd zuo verhütten vor abgewinnen, disen obgemelten kouff richtig vnd vnansprächig ledig zuo schaffen, vmb allen costen vnd schaden, so si hieupon nemen gänglich abzuotragen vnd alles das ze tuon, so man einer redlichen, volkomen ewigen werschafft, nach dis lands Brysgow, recht vnd gewonheit ze tuon pflichtig ist, alles in vnnsrem eigen costen one iren costen vnd schaden, wa wenn vnd wie oft sy des notdurfftig, vnd wir von in darvmb eruordert werden, by vnnsern wiriden, ampten, vnd waren stäten trüwen on geuarde. Vnd vff das, so verziehen wir obgenanten verkouffer vnns, für vnns, das gemeltd vnnsrer goghuß vnd vnnsrer nachkomen, der obgeschriben vogtne, dinghoff, lüte vnd gütter, mit allen iren rechten, herlichkeiten vnd zuogehörden wie vorgeschriben stät, aller eigenschafft, besäß, gewer, vorderung, ansprach, vnd ganz aller vnnsrer rechten, so wir vnd vnnsrer vordern, bisshar daran gehept haben, vnd hinfür iemer gewinnen möchten, gegen den obgenanten von Fryburg vnd allen iren nachkomen, hinfür ewenlich kein wideruordnung, ansprach, recht noch gerechtikeit, darzuo vnd darnach niemer mer zuo haben, noch zuo gewinnen mit de-

hainen gerichtten noch rechten, geistlichen noch weltlichen, noch sust mit dehainen andern funden, listen noch geuärden, wie die yemans vsziehen oder bedencken konnd oder möcht. Verziehen vnd begeben vnns hierüber in disem kouff, für vnns vnd alle vnnsrer nachkomen, aller vnnsrer des gemelten vnnsers ordens, vnd aller ander, geistlicher vnd weltlicher, bapstlichen, keyserlichen vnd kungelichen fryheitten, gnaden, priuilegien, rechten, geschribener vnd vngeschribener, die heko gegeben vnd vffgesetzt sind, oder hinfür von gemeinen concilien, bapsten, keysern oder kungen, yemer gegeben oder vffgesetzt werden möchten, aller stettrechten, lanttrechts, fryrechts, burgrechts, des gemeinen rechten, alles geistlichs vnd weltlichs, gerichts vnd rechts, aller vffsazung, gewonheit der herren, stetten vnd des landes, vnd sunderlich des rechten, das da spricht, ain gemain verzyhung nit verfahren, ir sige dann ein sunderung vorgangen. Vnd das wir nit sprechen sollen, das vnns die summ der viertusent vnd achthundert rinischer guldin nit bezalt, oder das wir betrogen syen über den halben teil eins rechten kouffs, heisset zuo latin *deceptio vltra dimidium iusti pretii*, vnd das man vnns wider insetzen vnd geweren solt, als ob dirre kouff nit beschehen wäre, wirdett im latin genant *restitutio in integrum*, vnd gemeinlich vnd sonderlich aller vszüge, böser listen, funden vnd geuärden, damit wir, vnnsrer nachkomen, oder yemans von vnnsrern wegen wider disen kouff, alle vnd yeglich vor vnd nachgeschriben stuck, puncten vnd artickel, gemeinlich oder sonnderlich setzen, vffhalten, reden vnd tuon möchten, one arglist vnd geuärde. Doch so haben wir obgenanten verkouffer, vnns selbs, vnnsrern nachkomen, vnd dem gemelten vnnsrern gosshuß, in disem kouff wissentlich, nemlich vnd vnderscheidenlich, vorbehalten vnd vsgedingt, die kirchen zuo sant *Maryen*, mit klein vnd grossen zehenden, daselbs zuo derselben kirchen vnd darin vngewärllich gehörende, ouch den *Wiltbrül* gelegen zuo *Zarten*, was ettwan der herren von sant *Johanns*, vnd die matten, so wir vormoln *Hannsen Spenglern* burgern zuo *Fryburg* zuo kouffen geben haben, in *Zarter* bann

gelegen, stoffet obnan an desselben Spenglers matten genant die ninnenmatten, vnd vndan an Heinimans matten, vnd acht schilling gelts, git der Hafner, genant der Rechperger, von einer matten daselbs gelegen, stoffet obnan an Heinimans matten, vnd vndan vff die acker, also das die in disem obgemelten kouffe nit vergriffen sin sollen, one geuarde. Vnd vff das alles, so loben wir vorgebanten verkouffer, für vnns vnd alle vnnsere nachkomen, by vnnsern wirthen, ämptern vnd guotten woren trüwen, disen obgemelten kouff, alle vnd iegliche vorgeschriben stuck, puncten vnd articel, war vest vnd stät zuo halten, darwider nit zuo reden, ze suochen, ze tuon noch getan werden zuo verschaffen, in dehein wyße noch wege, alle geuarde vnd argliste hierin ganz vßgeschlosssen vnd hindan gesetzt. Vnd des alles ze warem vrkunde, so haben wir Johannis Abbt vorgebant, vnnsere abbte, vnd wir der Conuent vnnsers conuents insigele, für vnns vnd alle vnnsere nachkomen, des berürten goghuß sant Märyen Zelle, offenlich getan hengken an disen brieff. Vnd wir Heinrich von gog gnaden Bischoff, vnd wir Mary von gog verhängende Abbe vorgebant, bekennen das diser kouff vnd verkouff, vnd alle vorgeschribne ding, mit vnnsere als der benannten Abbt vnd Conuents zuo sant Märyen Zelle, rechten obern, gunst, wissen vnd guotten willen, zuogangen vnd beschehen sind, vnd darumb so haben wir Heinrich Bischoff vnser bischöfflich vnd wir Mary Abbe vnser abbte insigele, für vnns vnd vnnsere nachkomen zuo vrkund, ouch von besonnder pitt willen, des vorgebanten Abbt vnd Conuents zuo sant Märyen Zelle, doch vnns vnd vnnsere nachkomen suß in ander weg on schaden, offenlich zuo vordrest gethan hengken an disen brief. Der geben ist vff dornstag nach sant Mary tag des hailigen ewangelisten, nach der gepurt Cristi im vierzehenhundert vnd zway vnd sechzigsten iare.